



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
Sitzung vom 20. Mai 2010

Gesch. Nr. 131/09

16.04.23 Gemeindeorganisation; Interpellationen

Interpellation Rechnungsprüfungskommission betreffend Zukunft der öffentlichen Bibliotheken von Illnau-Effretikon – Beantwortung

[...]

6. GESCHÄFT-NR. 131/09

Interpellation der Rechnungsprüfungskommission betr. Zukunft der öffentlichen Bibliotheken von Illnau-Effretikon - Beantwortung

Nachdem der Rat zur Diskussion angefragt und dies bestätigt wurde, sprechen sich 31 Mitglieder für eine Debatte aus.

Das Wort wird Brigitte Rösli, SP/JUSO, erteilt. Die Bibliotheken der Stadt Illnau-Effretikon seien als wichtige Institution einzustufen. Sie tragen einen wesentlichen Teil zur Förderung der Bildung der Jugendlichen bei. Dass der Bestand der Bibliotheken nach wie vor einem Bedürfnis entspreche, schlage sich auch in den Zahlen der Ausleihfrequenzen nieder. Im letzten Jahr wurden zahlreiche Neuanschaffungen getätigt. Die Ausleihrate sei daraufhin um 2/3 gestiegen. Die SP/JUSO-Fraktion unterstütze die Bibliotheken, da sie mitunter auch als Treffpunkt fungieren und deshalb auch erhalten bleiben müssen. Der Verein arbeite stetig gute Ideen aus. Brigitte Rösli ist mit der Antwort des Stadtrates zufrieden. Er setze ein wichtiges Signal.

Namens der Rechnungsprüfungskommission äussert sich Gemeinderat, André Buecheler, SVP, in der Schlusserklärung zur Antwort des Stadtrates.

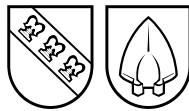
Buecheler bedankt sich für die Beantwortung der gestellten Fragen. Es sei jedoch immer derselbe Umstand: Entweder geht der Stadtrat bei der Bearbeitung auf die Fragen ein oder es werden Fragen in einer Weise begründet, wie sich dies die Verwaltung wünscht. Unbefriedigend sei, dass innerhalb weniger Jahre immer wieder Anträge zur Sprechung von höheren Beträgen zur gleichen Sache gestellt wurden. Allerdings bekundet Gemeinderat Buecheler Verständnis, dass Fragen durch einen neu im Amt waltenden Ressortvorstand eher mit Zurückhaltung beantwortet werden.

André Buecheler lobt den Einsatz des bisherigen Vorsitzenden des Bibliothekenvereins, Viktor Arpagaus, der dieses Amt über 12 Jahre ausgeübt hat. Auch seinem Nachfolger, Herbert Kuhn, sei gedankt für die Bereitschaft, sich dieser Tätigkeit ehrenamtlich zu widmen.

Betreffend den Kostenfragen, wünscht sich André Buecheler künftig eine ausführlichere Publikation des Zahlenmaterials im alljährlichen Geschäftsbericht.

Die Form der Vereinsführung als private Trägerschaft nimmt die Rechnungsprüfungskommission zur Kenntnis.

Die Fragen 4, 5 und 7 sind aus Sicht von André Buecheler nicht in befriedigendem Masse beantwortet worden.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL Sitzung vom 20. Mai 2010

Frage 4 befasst sich mit der Zusammenführung resp. mit der Zusammenarbeit der Schule betreffend Schulbibliotheken. Der Stadtrat führe seine Antwort hinsichtlich der Nachteile einer Zusammenführung und den Vorteilen des gegenwärtigen Status mit zu unbeweglichen Argumenten aus. Die Erwägungen des Stadtrates erlauben keinen Platz für zukünftige Denkmodelle. Die Ressortvorstände Klossner und Bättig werden aufgefordert, diesbezüglich sprichwörtlich nochmals über die Bücher zu gehen.

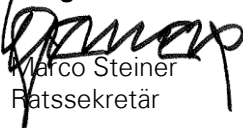
Die Zielformulierungen zu Frage 5 sind eher dürftig ausgefallen. Sie beziehen sich lediglich auf die Anzahl der Ausleihen. Ein Ausblick auf die Beanspruchung von finanziellen Mitteln und eine Zielerklärung betreffend Örtlichkeiten in Illnau wäre an dieser Stelle wohl interessanter gewesen.

Zu grossem Erstaunen geführt hat die Tatsache, dass im Voranschlag 2010 ein höherer Betrag bewilligt wurde und im entsprechenden Antrag die Öffnungszeiten nicht ausgeweitet wurden. Nun wird in der Antwort zu Frage 5 eine Verlängerung der Öffnungszeit in Aussicht gestellt. Dieser Umstand deckt sich nicht mit dem seinerzeitig gestellten Antrag.

Zum Inhalt der Antwort auf Frage 7 sei erwähnt, dass hier wohl erst die Arbeit der neuen Ressortvorsteher abgewartet werden muss. Die Resultate der geplanten Umfrage sollten auch dem Gemeinderat Kund getan werden.

Zusammenfassend liesse sich sagen, dass die Antworten zwar gut gemeint, aber zu wenig aussagekräftig sind. Das Thema sei noch nicht vom Tisch und hinsichtlich Punkten wie Zusammenarbeit Schule / Bibliotheksverein, Örtlichkeiten Illnau, Verlängerung Öffnungszeiten, Umfrage, Gestaltung Untergeschoss Stadthaus Effretikon, finanzielle Zielsetzungen nochmals aufzugreifen.

Für getreuen Auszug aus dem Protokoll


Marco Steiner
Ratssekretär

Versandt am: 21.05.2010

ms